

---

# Kirche in unserer Region

---



Lindig



Altendorf



Dürrenleina



Löbschütz



Kahla



Großpürschütz



Altenberga

---

# 2/2025

---

Mai - Juni - Juli

## **Liebe Leserinnen und Leser!**

Die Natur bräuchte dringend Wasser. Laut Wetter-App können wir in den nächsten Tagen immer wieder mit Regen rechnen. Oder vielleicht doch nicht?

Seit drei Jahren ist Krieg in Europa. Ein Mächtiger hat gesagt, er werde den Krieg in 24 Stunden beenden. Wir können uns endlich auf Frieden einstellen. Oder vielleicht doch nicht?

Der Welthandel ist in Unruhe, denn hohe Zölle werden angekündigt – und wieder zurückgenommen. Nun wird sich alles wieder beruhigen. Oder vielleicht doch nicht?

Es gibt Pläne und Diskussionen: Groß- und Kleintettersdorf sollen vom Kirchspiel Kahla ins Kirchspiel Orlamünde wechseln. Oder vielleicht doch nicht?

Worauf kann man sich verlassen? Anscheinend ist alles um uns herum in Bewegung, in Unordnung. Oder vielleicht doch nicht?

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr 13,8). Das bleibt uns sicher und gilt – und das ist gut!

Eine gesegnete Zeit Ihnen allen!

*Ihre Gemeindebriefredaktion*

## **Liebe Gemeinden des Kirchspiels,**

**„Die Erde ist voll der Güte des Herrn.“** (Ps 33,5)

Das ist der Losungsvers für den Tag heute. Wenn Sie den Gemeindebrief in der Hand halten, liegt der Tag „heute“ schon weit in der Vergangenheit.

Manches, was mich „heute“ umtreibt, hat sich in zwei Wochen längst gelegt oder geklärt. Oder in Wohlgefallen aufgelöst.

Anderes ist eskaliert oder schwelt noch.

**„Die Erde ist voll der Güte des Herrn.“**

„Heute“ würde ich sagen: Mein Blick auf die Schlagzeilen des Tages sieht etwas anderes. Tote beim Angriff auf Sumy am Palmsonntag. Vermisste Geiseln in Gaza. Die Kriegshandlungen halten an.

Wo bleibt die Güte?

Ich mache mich auf die Suche. Sie muss doch da sein, die Güte. Gott hat es uns versprochen. Die Psalmen singen und beten davon seit 3000 Jahren, nicht nur „heute“. Gott muss doch da sein. Mit seiner Güte. Ich spüre es doch.

Ich mache mich auf die Suche.

Da war der volle Mond am Himmel. Die Tulpen im Garten, Palmsonntag mit Groß und Klein und viel Hosianna.



Da ist in unserem Kirchengebäude Gutes entstanden: Die Cavate ist frisch renoviert, die Audio-Anlage installiert, viele besondere Ereignisse stehen an. Sie lesen davon auf den nächsten Seiten.

**„Die Erde ist voll der Güte des Herrn.“**

Die Welt ist noch immer die Gleiche. Es fliegen weiter Bomben, Liebste sterben, die Natur dürrt.

Und gleichzeitig erleben wir Gemeinschaft: unsere Tränen und den Trost am Grab, das Frühstück am Ostermorgen und beim Trauercafé, die Konfirmanden auf ihrem Pilgerweg in Richtung ihrer Konfirmation.

Und ich denke an Jesus, der nie die Güte des Herrn in Frage stellte, der aber auch die Augen vor der Welt nie verschloss. An seiner Seite sind wir durch die Passionszeit gegangen. An seiner Seite gehen wir durch dieses Jahr. An seiner Seite singen und beten, weinen und feiern wir.

**„Die Erde ist voll der Güte des Herrn.“**

Niemals ist alles gut! Aber wir sehen und spüren sie, die Güte des Herrn. Immer wieder.

Lassen Sie uns gemeinsam hinsehen und Gottes Güte in unserem Leben und in unserer Welt aufspüren!

Bleiben Sie behütet!

*Ihre Pfarrerin Elisabeth Wedding*

## Aus dem Kirchenkreis

Sie haben sich vielleicht schon gewundert, warum **Groß- und Kleineutersdorf** auf dem Titelblatt und auch im Gottesdienstplan unseres Gemeindebriefes fehlen. Das hat seinen Grund:

Groß- und Kleineutersdorf gehörten bislang zum Kirchspiel Kahla. Laut einer Stellenberechnung von 2017 und den Beratungen und Beschlüssen des Strukturausschusses des Kirchenkreises Eisenberg sollen beide Orte in Zukunft zum Kirchspiel Orlamünde gehören, damit jeder Pfarrstelle ungefähr gleichviele Gemeindeglieder zugeordnet sind.

Wir – die beteiligten Orte und die beteiligten Pfarrerrinnen, Frau Barke und Frau Wedding, sowie Superintendent Kuschmierz – haben inzwischen von anderslautenden Wünschen gehört. Diese wollen wir wahrnehmen und miteinbeziehen. Wir sind darüber derzeit in Vorgesprächen. Wir beiden Pfarrerrinnen gehen davon aus, dass wir in Zukunft sowieso als Region enger zusammenwachsen. Da werden sich auch unsere Aufgabenbereiche zunehmend überschneiden, worauf wir Pfarrerrinnen uns freuen - denn dieser Perspektive liegen viele schöne Möglichkeiten inne.

Über die Zugehörigkeiten der einzelnen Kirchengemeinden können wir jedoch nicht allein vor Ort entscheiden; dafür sind letztlich die Mitglieder der Kreiskirchenrats und dessen Strukturkommission (gewählte Gemeindeglieder, Pfarrerrinnen und Pfarrer und weitere Personen) zuständig. Dieser Planungsprozess wird – wie auch der erste – seine Zeit dauern.

Stand der Dinge bei Redaktionsschluss dieses Hefes ist: Großeutersdorf wird zunächst weiterhin von Kahla aus betreut und verwaltet. Mit Kleineutersdorf stehen die Gespräche noch aus. Erst dann liegt gegebenenfalls eine Pfarramtsübergabe an.

Sobald eine endgültige Lösung steht, werden Sie davon hören und im nächsten Gemeindebrief lesen.

Für Juni und Juli wird Pfarrerrin Barke den Gottesdienstplan noch erstellen und dort auf jeden Fall Kleineutersdorf berücksichtigen.

Großeutersdorf feiert Gottesdienst mit Taufe am Samstag, den 28.6.2025 um 14 Uhr.

*Ihre Pfarrerrinnen  
Pamela Barke und Elisabeth Wedding*

## Diakon Serbe

Seit Februar gibt es in Orlamünde mit Pamela Barke eine neue Pfarrerrin. Damit endet mein Vertretungs-

dienst dort. Jetzt hat Superintendent Kuschnierz mir einen neuen (alten) Einsatzort zugewiesen: Ich werde wieder in der Region Kahla Gottesdienste und Kasualien halten. Ich freue mich auf viele schöne Veranstaltungen und Begegnungen mit Euch / Ihnen!

*Viele Grüße, Ihr Diakon Michael Serbe*

### **Offene Kirche**

Von Pfingsten bis Erntedank soll unsere Stadtkirche für Besucher wieder von Montag bis Freitag jeweils für zwei Stunden geöffnet sein. Können Sie sich vorstellen, sich ab und zu am Kirchöffnerdienst zu beteiligen? Dann laden wir Sie herzlich ein zur Vorbesprechung am **Dienstag, 6. Mai** um 11 Uhr im Gemeindehaus.

### **Verbindung zu unseren katholischen Geschwistern**

Katholische und Evangelische Kirchengemeinde laden herzlich ein zum Gesprächskreis „Koinonia“ und zum Austausch: Wie und wo wird mein Glaube im Alltag sichtbar?

Was bedeutet (mir) mein christliches Leben?

Dr. Klaus Jena von der katholischen Gemeinde wird am ersten Abend mit einem biblischen Impuls zu Gesprächen und Begegnung anregen. Über die Wünsche und Interessen für folgende Treffen verständigen wir uns miteinander. Der Termin für einen weiteren Abend steht bereits fest.

**Do. 08.05. und Do. 26.06.** jeweils 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Gerne weitersagen!

Außerdem denken wir an die katholischen Jugendlichen, die am 11. Mai 2025 gefirmt werden, also ihre volle Mitgliedschaft in der katholischen Gemeinde feiern – ähnlich wie die Konfirmation auf evangelischer Seite. Mit einem Teil der Firmlinge waren wir ja im letzten Herbst gemeinsam in unserer Partnerstadt Castelnovo ne' Monti. Ihnen allen Gottes Segen für die Feier und für ihren Lebensweg!

### **Gedenken zum 80. Jahrestag des Kriegsendes**

am **10. Mai** gegen 9:30 Uhr im Leubengrund, gegen 11 Uhr auf dem Friedhof in Kahla.

### **Ausstellung „WAS BLEIBT“**

Was bleibt, wenn ich einmal nicht mehr da bin?

Vom **11.-24. Mai** ist eine Wanderausstellung der Evangelischen Landeskirche und des Diakonischen



Bild: Konstanze Ebel, dichtungsding.de

In: Pfarrbriefservice.de

Werks für zwei Wochen bei uns in der Kirche zu sehen. Informationen dazu und besonders auch zu dem Begleitprogramm finden sich in dem diesem Heft beiliegenden Flyer. Besonders die Veranstaltungen am Abend legen wir Ihnen sehr ans Herz: Ein vielseitiges Programm von Vorträgen, Gesprächsrunden und Informationen zu verschiedenen Themen rund um die Fragen von Sterben, Tod und Vorsorge.

Die Kirche mit der Ausstellung wird tagsüber in der Regel von 11-16 Uhr geöffnet sein.

Möchten Sie die Ausstellung zu anderen Zeiten besichtigen - z. B. auch mit einer Gruppe?

Haben Sie Fragen zur Ausstellung?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pfrn. Wedding.

Infos auch unter [www.was-bleibt.de](http://www.was-bleibt.de)

### **Waldkirche in der Suppiche**

Die Waldkirche in der Suppiche hat ein neues Holzkreuz. Das alte war in die Jahre gekommen. Wir danken den fleißigen Händen aus Groß- und Kleinpüschütz, die an einem kalten Wintertag das neue Kreuz errichtet und die Holzbänke stabilisiert haben.

Mit einer Andacht am **Sonntag, 18. Mai** um 16 Uhr feiern wir das vor Ort. Herzliche Einladung!

Und natürlich dann auch zum Gottesdienst dort an **Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 29.05.** um 14 Uhr. Wie immer sind Kaffee- und Kuchenspenden höchst willkommen.

### **Ganz neu: die Cavate**

Unsere Kirche St. Margarethen hat ein frisch renoviertes Untergeschoss, die Cavate. Der Raum unterhalb des Altars erstrahlt seit ein paar Wochen in

altem, neuem Glanz. In liebevoll-fachkundiger Arbeit wurde das gotische Gewölbe zum Leben und zum Leuchten erweckt.

Mit Ihnen wollen wir es offiziell einweihen und gemeinsam feiern.

Herzliche Einladung - besonders auch an alle, die aktiv dazu beigetragen haben - zum Gottesdienst mit allen Chören am **Sonntag, 1. Juni** 2025 um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Margarethen Kahla.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in und hinter und vor der Cavate Gelegenheit zum Gespräch, zur Besichtigung, zu Fragen und zum Anstoßen.

Wir freuen uns auf Sie!

### **Johannistag auf dem Friedhof**

Traditionell feiern wir in Kahla den Johannistag, die „Sommerweihnacht“, mit einer Andacht auf dem Friedhof. Am **Dienstag, 24. Juni** um 19 Uhr singt dazu die Johann-Walter-Kantorei, und es brennt ein Johannisfeuer.

### **Bitte um freiwilliges Kirchgeld**

Die Gemeindegemeinderäte aller, also auch der Dorfgemeinden, bitten Sie herzlich, ein freiwilliges Kirchgeld zu zahlen. Es kommt (anders als die Kirchensteuer) jeweils Ihrer eigenen Gemeinde zugute.

Die Landeskirche schlägt für die Zahlung des Kirchgeldes mindestens 3 € pro Monat für jedes erwachsene Gemeindeglied vor, das sind also 36 € pro Person im Jahr. Sie können aber gerne weniger oder auch mehr geben – es handelt sich schließlich um ein „freiwilliges Kirchgeld“. Wir sind Ihnen für jeden Beitrag sehr dankbar!

### **Wohnung frei**

im Altengerechten Wohnen in der R.-Denner-Str. 1 (bei der Diakonie-Sozialstation): Erdgeschoss, rollstuhlgerecht, 54 qm, Kosten (warm, inkl. Kücheneinbaumöbel und Betreuung): 525 € monatlich, ab sofort.

## **V o r s c h a u**

Auf einige Termine in den Monaten ab August möchten wir Sie bereits jetzt aufmerksam machen. Genauere Informationen zu den hier vorangekündigten Veranstaltungen folgen im nächsten Gemeindebrief (Anfang Oktober).

## **22.08.: für Alt und Jung, Groß und Klein „Alles rund um den Walzer“**



Wir veranstalten im Gemeindehaus in Kahla einen Abend rund um den Walzer. Die Produzentin Jolene Rätz wird mit ihrem Film „Noch einmal Walzer“ zu Gast sein. Gemeinsam werden wir den Film ansehen. Anschließend wird es die Möglichkeit geben, Fragen an Jolene Rätz zu stellen.

Danach wollen wir selbst das Tanzbein schwingen und Walzer tanzen. Der Abend wird von Live-Musik begleitet. Lassen Sie sich überraschen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Genauere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief.

## **31.08.: „Wir zeigen Gesicht“ Kindermusical nach dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter**

Die Kinder und Jugendlichen der Johann-Walter-Kurrende Kahla und aus den Christenlehregruppen der Region führen in der Stadtkirche Kahla das Musical „Wir zeigen Gesicht“ von Thomas Riegler unter Leitung von KMD Ina Köllner auf.

Wie immer wurde es an einem langen Probenwochenende einstudiert und mit viel Engagement szenisch und musikalisch umgesetzt. Erleben Sie die große Begeisterung und das Talent der Kinder, wenn sie diese Geschichte in einem Konzert erzählen. Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei.

## **07.09.: Gemeindeausflug nach Mühlhausen**

Es ist wieder ein Gemeindeausflug geplant. In Mühlhausen wollen wir gemeinsam am Sonntagsgottesdienst teilnehmen. Weiter besteht die Möglichkeit zum Besuch der großen Ausstellung zu „500 Jahre Bauernkrieg“.

## **September: Gemeindegewahlwahlen**

In diesem Herbst werden die Gemeindegewahlwahlen neu gewählt. Sie sind gefragt - verwirklichen Sie Ihr Recht auf Mitbestimmung in Ihrer Kirchengemeinde!

Der **Termin für die GKR-Wahl in Kahla: Sonntag 28.09.2025**. Das Wahlbüro ist 11:30-13 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Stadtkirche geöffnet.

Bringen Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Kirche ein! Stellen Sie sich zur Wahl als Kirchenälteste und gestalten Sie das Gemeindeleben mit! Bis zum 15. Mai ist die Kandidatenliste noch für Bewerber oder Vorschläge geöffnet.

## WELCHE AUFGABEN HAT EIN GEMEINDEKIRCHENRAT?



Wir freuen uns über Menschen, die sich der Kirchengemeinde verbunden fühlen und mit ihren Möglichkeiten Lust haben, unsere Gemeinden zu unterstützen. Möchten Sie kandidieren? Wir sind froh über Ihre verschiedenen Talente, Sichtweisen und Persönlichkeiten.

Gewählt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren. In der Regel trifft sich der Gemeindegemeinderat zu vier bis zehn Sitzungen im Jahr.

Das Gemeindeleben mitzugestalten kann vielseitig sein, manchmal auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Engagieren Sie sich in einer sinnvollen und befriedigenden Tätigkeit!

Spricht Sie das an? Dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich bei uns zu melden.

Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl 2025 bekommen Sie in Ihrer Kirchengemeinde und auch im Internet unter: [www.wahlen-ekm.de](http://www.wahlen-ekm.de)

## Neues aus der Kindergemeinde

Liebe Kinder und liebe Familien,

ich weiß nicht, wie es euch mit der Jahreslosung geht, aber ich denke oft an den Satz **>>Prüft alles und behaltet das Gute!<<**

In vielen Situationen am Tag stelle ich mir die Fragen: **Ist es wirklich GUT, was ich tue und sage? Gehe ich GUT mit meinen Mitmenschen um? Und, was ist eigentlich GUT? ...**

Besonders knifflig wird die Antwort, wenn sich Menschen streiten und ganz unterschiedliche Meinungen darüber haben, was GUT ist.

Auch Petrus, ein sehr guter Freund von Jesus, hat sich oft gestritten - mit seinen Freunden und auch mit seiner Familie. Petrus wusste, dass das nicht GUT war. Aber er wollte es besser machen! Ja, Petrus wollte GUT mit seinen Mitmenschen umgehen und er wollte vor allem besser verzeihen können!

Daher ging er eines Tages zu Jesus und fragte: „Jesus, ich streite so oft mit meinem Bruder. Jeder will Recht haben. Manchmal schreien wir uns an und sprechen tagelang nicht mehr miteinander. Ist es genug, wenn ich meinem Bruder 7-mal am Tag verzeihe?“

—> *Was meint ihr? Wie oft verzeiht ihr an einem Tag? Ist 7-mal genug?*

Jesus sagte: „Nein Petrus, das ist nicht genug! Du sollst mit dem Verzeihen nie aufhören, weil Gott uns auch immer verzeiht.“

Petrus verstand das nicht ganz. Wie konnte man denn immer wieder verzeihen?!

Um Petrus das besser zu erklären, erzählte Jesus ihm eine Geschichte:

Es war einmal ein König, der viele Diener hatte. Einer von ihnen konnte nicht gut mit Geld umgehen und hatte 10000 Euro Schulden beim König. Der König war darüber wütend und wollte den Diener so lange ins Gefängnis stecken, bis er all seine Schulden abgearbeitet hatte. Der



Mann war verzweifelt und flehte: „Nein, bitte nicht ins Gefängnis. Ich will fleißig arbeiten und alle Schulden bezahlen. Ich strengte mich an.

Ganz bestimmt!“ Da hatte der König Mitleid und sagte: „Ok. Du musst nicht ins Gefängnis. Du musst mir auch die Schulden nicht bezahlen. Ich verzeihe dir alles!“

Da war der Diener sehr froh und ging nach Hause. Aber unterwegs traf er einen Kollegen. Der Kollege hatte einmal 3 Euro von ihm geliehen. Der Diener ging sofort auf seinen Kollegen los und schrie wütend: „Gib mir sofort meine 3 Euro, sonst kommst du ins Gefängnis!“



Der Kollege jammerte: „Ich habe das Geld jetzt nicht in der Tasche. Ich will es dir morgen geben. Bitte, verzeih mir.“ Aber der Diener wollte ihm nicht verzeihen und ließ den Kollegen ins Gefängnis werfen.

Die anderen Diener sahen, was passiert war. Sie gingen zum König und erzählten ihm alles.

Der König wurde wütend und rief den Diener. Er sagte: „Du bist kein guter Mensch. Du hattest bei mir 10000 Euro Schulden. Aber ich hatte Mitleid mit dir. Ich habe dir deine Schulden erlassen und dir alles verziehen. Mit deinem Kollegen hattest du kein Mitleid. Jetzt sollst du zur Strafe auch ins Gefängnis, bis du die 10000 Euro bezahlt hast.“

Als Jesus die Geschichte fertig erzählt hatte, verstand Petrus. Gott ist ähnlich wie der König. Gott verzeiht alles! Und weil Gott uns alles verzeiht, sollen auch wir uns gegenseitig verzeihen. Egal, was passiert ist!

Immer, wenn Petrus jetzt mit seinem Bruder oder einem anderen Menschen Streit hatte, dachte er an die Geschichte und konnte ganz schnell dem anderen verzeihen. Das machte Petrus noch stärker im Glauben!

*Eine gesegnete Zeit, eure Christiane Schubert!*

### Die nächste Familienkirche

am 15.06. um 16 Uhr.  
Anschließend sind alle recht herzlich zu Tee, Kaffee und Keksen eingeladen!



### **Christenlehre-Zeiten**

**Klasse 1 + 2:** Do. 15 bis 16 Uhr (ab 15.08.)

**Klasse 3 + 4:** Die. 15 bis 16 Uhr (ab 13.08.)

**„Teenie-Treff“ (ab 5. Klasse)**

Do. 16 bis 17 Uhr (ab 15.08.)

Keine Christenlehre in den Schulferien!

## Termine

Herzliche Einladung in unsere Chöre  
an alle, die Lust zum Singen,  
Musizieren und Mitmachen haben.



### Chorproben (im Gemeindehaus Kahla):

**Johann-Walter-Kantorei Kahla**  
dienstags um 19:30 Uhr

**Johann-Walter-Kurrende Kahla**  
mittwochs (nicht in den Schulferien)  
15:00 Uhr Kurrende: Kinder  
16:00 Uhr Kurrende: Jugend

**Gospel-Singers Kahla**  
freitags 19:30 Uhr

**Kollegium voKahle**  
samstags 09:30 Uhr nach  
Probenplan / Absprache

Kontakt: Kantorin Köllner, KMD (Tel. 7 85 49)

## KONFIRMANDEN IN DER REGION

Die Hauptkonfirmanden (Klasse 8) und die Vorkonfirmanden (Klasse 7) unterrichtet Pfarrerin Wedding. Termine nach Absprache!

## JUNGE GEMEINDE

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Kahla: 16.05. und 20.06.

## REGELMÄßIGES IN KAHLA

<b>Gottesdienst im Seniorenwohnen</b>	jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 10:30 Uhr (Seniorenwohnen, Am Langen Bürgel 20)
<b>Trauercafé</b>	Am 15.05. (mit Besuch der Ausstellung) und 19.06. von 9:30-11:30 Uhr (Gemeindehaus). Ute Serbe und Pfarrerin Elisabeth Wedding laden ein. Bitte um vorherige Anmeldung unter 82060.
<b>Sprechstunde Friedhof</b>	Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, rufen Sie bitte bei R. Patzer (Tel. 52 504) an.

## REGELMÄßIGES IM BEREICH ALTENDORF

<b>Gemeinde-nachmittag</b>	jeweils 14:30 Uhr in Schirnewitz: 13.05. und 17.06.
----------------------------	---



**Physiotherapie & Osteopathie**  
Ingrid Trübger

Karl-Liebknecht-Platz 4  
07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 5 04 09  
Fax 03 64 24 / 5 49 42

info@physio-truebger.de  
www.physio-truebger.de

akari - die Seele der Pflanze  
für die Seele des Menschen!

Angela 

KOSMETIKSTUDIO & PARFÜMERIE  Kosmetikmeisterin

Angela Rochelmeyer  Markt 4  07768 Kahla  
Tel (03 64 24) 2 39 07  Fax (03 64 24) 7 64 96

Der Monatsspruch für Mai 2025:

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das  
Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben  
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die  
Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir;  
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20

## BESUCH DES LANDESBISCHOFS

Friedrich Kramer, Bischof der Evangelischen Kirche in  
Mitteldeutschland, ist am **Dienstag 6. Mai um 18 Uhr**  
zu einer Abendandacht in unserer Stadtkirche Kahla.  
Anschließend besteht die Möglichkeit zum Beisam-  
mensein und zum Gespräch. Wir freuen uns auf den  
Besuch und laden Sie herzlich dazu ein!

## ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Katholische und Evangelische Kirchengemeinde laden  
herzlich ein zum Gesprächskreis und Austausch: Wie  
und wo wird mein Glaube im Alltag sichtbar? Was  
bedeutet (mir) mein christliches Leben?

**Do. 08.05. und Do. 26.06. jeweils 19 Uhr im Evange-  
lischen Gemeindehaus.** Alle Interessierten sind herz-  
lich willkommen. (s. auch S. 5)

## GEBURTSTAGS-CAFÉ

Alle Geburtstagskinder unserer Gemeinden, die in den  
letzten drei Monaten mindestens ihr 65. Lebensjahr  
vollendet haben, sind zu **Freitag, 9. Mai um 15 Uhr**  
herzlich ins Gemeindehaus eingeladen.

Melden Sie sich für Zusagen oder Fahrdienst-Wünsche  
bitte gern im Pfarramt (Tel. 739039).

## AUSSTELLUNG „WAS BLEIBT“

vom **11. bis 24. Mai 2025** in der Stadtkirche Kahla, Mo.  
bis Fr. 11-16 Uhr. Dazu auch verschiedene Abendveran-  
staltungen. Bitte beachten Sie den diesem Heft beilie-  
genden Flyer oder die Infos auf S. 5.

**Diakonie-  
Sozialstation Kahla**  
der Evang.-Luth. Kirche



Ihr kompetenter Ansprechpartner für häusliche Alten-  
und Krankenpflege und Altersgerechtes Wohnen

Richard – Denner – Straße 1a, 07768 Kahla  
Telefon: 036424 / 2 30 19

Der Monatsspruch für Juni 2025:  
Mir aber hat Gott gezeigt, dass man  
keinen Menschen unheilig oder unrein  
nennen darf. Apg 10,28

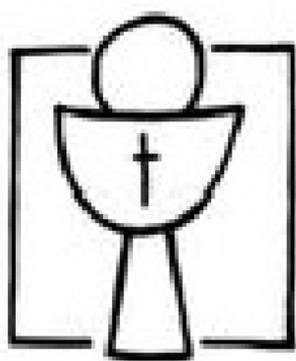
## MUSIK-FESTGOTTESDIENST & CAVATE

Die Chöre an der Stadtkirche - Johann-Walter-Kantorei, Gospel-Singers, Kinder- und Jugendchor der Johann-Walter-Kurrende sowie Kollegium voKahle - laden zu einem gemeinsamen Singegottesdienst ein, um in Tönen, Klängen und Liedern Gott zu loben und die Schönheit des Lebens zu besingen.

In diesem Gottesdienst wird die neu restaurierte Cavate unter dem Altarraum wieder eingeweiht. Zudem erinnern wir an des 25jährige Dienstjubiläum unserer Kantorin, KMD Ina Köllner.

Herzliche Einladung: **Sonntag 1. Juni um 17 Uhr.**

## KONFIRMATION 2025



In diesem Jahr feiern wir am **Pfingstsonntag 08.06. um 12 Uhr** in der Kirche in Kahla Konfirmation für die Region Kahla. Die Kirchengemeinden freuen sich, dass die jungen Menschen ihr JA sagen zu dem Weg, den Gott mit ihnen in ihrer Taufe angefangen hat.

Euch Konfirmandinnen und Konfirmanden heißen wir als vollwertige Mitglieder unserer Gemeinden herzlich willkommen. Ihr dürft jetzt an kirchlichen Wahlen teilnehmen. Und Ihr dürft selbst Paten werden und damit dazu beitragen, dass andere Menschen Gottes Spuren in ihrem Leben entdecken.

Macht mit in Euren Gemeinden! Gottes Segen wünschen wir Euch allen für Euren Lebensweg!

*konfirmiert werden*

Hugo Bank, Bibra

Klemens Frank, Kahla

Vivian Elias Schmidt, Kahla

Timon Schubert, Kahla

Antonio Werther, Dienstädt

Anna Wötzel, Unterbodnitz

## KAHLA: OFFENE KIRCHE

Nach Pfingsten (also ab 10. Juni) bis Erntedank ist unsere Stadtkirche für Besucher regelmäßig geöffnet: Montag bis Freitag jeweils von 11-13 Uhr. Sehen Sie sich die Kirche an oder genießen Sie einfach einen Moment der Ruhe.

## Bäckerei Susann Blume

ist ein Handwerksbetrieb in 3. Generation.  
Wir backen nach überlieferten Rezepten.  
Gern fertigen wir auch individuelle Torten  
sowie Kuchenplatten für alle Anlässe.

<http://baeckereiblume-kahla.de> Tel. 22262



Im Media-Center (am Kircheneingang) können Sie sich zudem mit Videos über die Kirche mit ihren Kunstschätzen, über Orgel, Kantorei und Gemeinde informieren.

Sonntag, 22. Juni 17:00 Uhr  
Stadtkirche St. Margarethen Kahla  
**"Gib Frieden, Herr, gib Frieden"**  
Chorsinfonisches Friedenskonzert

Johann-Walter-Kantorei Kahla  
Johann-Walter-Kurrende (Kinder- & Jugendchor)  
Kammerchor Kollegium voKahle  
Solisten

ORGELSAX: Ralf Benschu (Potsdam), Saxophon  
& KMD Jens Goldhardt (Gotha), Orgel  
Reußisches Kammerorchester Gera  
Leitung: KMD Ina Köllner (Kahla)

Eintritt 15 € (Vorverkauf ab 5. Mai  
im Pfarramt Kahla und bei Bäckerei Blume)

Frieden ist hohes Gut und eindringlicher Wunsch der Menschheit seit jeher. Aber Kriege und Streitereien scheinen immer mehr zu werden. Auch Komponisten der verschiedensten Jahrhunderte haben sich dem Friedenswunsch gewidmet. So wurden und werden „Verleih uns Frieden gnädiglich“ oder „Dona nobis pacem“ immer wieder musikalisch thematisiert. Werke von J. Walter, H. Schütz, F. Mendelssohn Bartholdy u.a. verleihen diesem Wunsch Ausdruck!

Der Monatsspruch für Juli 2025:  
Sorgt euch um nichts, sondern bringt  
in jeder Lage betend und flehend  
eure Bitten mit Dank vor Gott! Phil 4,6

Musikreihe vom 04. Juli bis 29. August  
freitags 18:00 Uhr in Kahla

**„Musik & Besinnung“**

mit Musikern aus der Region

Eintritt frei!

Seit 2015 begleitet Sie unsere Reihe „Musik & Besinnung“ durch den Sommer. In der **Stadtkirche St. Margarethen** und der **Katholischen Kirche St. Nikolaus** (die Veranstaltungen in der Nikolauskirche finden Sie dort angekündigt) können Sie jeweils in Musik und Wort Besinnung finden. Musiker der Region gestalten in unterschiedlicher Form und Besetzung einen Moment der Ruhe und Einkehr.

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie herzlich um eine Spende, die bei den Abenden in der Stadtkirche für den Neubau der Johann-Walter-Hauptorgel bestimmt ist.

**Termine in der Stadtkirche im Juli (jeweils 18 Uhr):**

04.07. Dr. Christopher Hausmann (Jena), Orgel  
18.07. Normann Görl (Rudolstadt), Orgel  
25.07. Max Wötzel (Unterbodnitz), Orgel

## KONTAKT

### **Evang.-Luth. Pfarramt Kahla**

Rudolf-Breitscheid-Str. 1, 07768 Kahla

### **Büro: Anke Rödger**

Die.-Do. 10-11 Uhr & nach Vereinbarung

☎ 739 039 - Fax 739 038 - pfarramt.kahla@ekmd.de

### **Pfarrerin Elisabeth Wedding**

☎ mobil 0174 4560 384

marie-elisabeth.wedding@ekmd.de

### **Diakon Michael Serbe**

Predigt dienst und Gemeindepädagoge

☎ 8 23 36 - michael.serbe@ekmd.de

### **Gemeindepädagogin Christiane Schubert**

☎ mobil 0174 9669 483 - christiane.schubert@ekmd.de

### **Kantorin Ina Köllner**

☎ 7 85 49 - ina.koellner@ekmd.de

### **Diakonie Sozialstation / Altengerechtes Wohnen**

Richard-Denner-Str. 1a - ☎ 2 30 19

### **Seniorenwohnen „Am Langen Bürgel“**

Am Langen Bürgel 20 - ☎ 155 100

### **Friedhof Kahla**

Bachstr. 41 - ☎ 739 039 - mobil 0176 99 162 041

### **Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“**

Hermann-Koch-Str. 20 - ☎ 2 27 16

### **Gemeindebrief-Redaktion**

Maren Hellwig, ☎ 5 42 38 - mfhell@gmx.de

**Konten der Kirchgemeinden: Es gilt eine gemeinsame Kontoverbindung für alle Gemeinden. Ganz wichtig für die Zuordnung: bitte jeweils RT-Nr. angeben!**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

**Kirchgemeinde Altenberga:** RT 802

**Kirchgemeinde Altendorf:** RT 803

**Kirchgemeinde Großeutersdorf:** RT 831

**Kirchgemeinde Großpüschütz:** RT 833

**Kirchgemeinde Kahla:** RT 845

**Kirchgemeinde Kleineutersdorf:** RT 848

**Kirchgemeinde Löbschütz:** RT 859

**Kahla, Friedhof:** RT 845 + Rechnungs-/Grabnummer

**Kahla, Spende Johann-Walter-Orgel:** RT 845 + JW-Orgel

**Kirchgemeinde Lindig zunächst noch mit alter Kontoverbindung:** IBAN: DE96 8309 4454 0300 0218 67

**Konto Kirchbauverein Kahla e. V.**

IBAN: DE79 8309 4454 0320 2998 29

**Ihre Kirchgemeinde im Internet:**

[www.kirche-kahla.de](http://www.kirche-kahla.de)

[www.johann-walter-orgel-kahla.de](http://www.johann-walter-orgel-kahla.de) bzw. [www.jwok.de](http://www.jwok.de)

## IMPRESSUM

**Redaktion:** M. Hellwig, Kahla

**Kinderseite:** Ch. Schubert, Kahla

**Fotos:** privat; pixabay.com; Wikimedia Commons

**Layout:** M. Hellwig

Es war einmal ein Mensch, der hatte zwei Steine in seinen Taschen. Nahm er den Stein aus der rechten Tasche in seine Hand, so stand darauf: «Für dich ist die Welt gemacht!» Nahm er den Stein aus seiner linken Tasche, so las er: «Du bist aus Staub und wirst zu Staub zurückkehren.»

Wenn er sich Zeit nahm, das Gewicht des rechten Steins zu fühlen, so wurde er selbst groß und wichtig, er sah, was er alles konnte und schon geschafft hatte. Er fühlte sich glücklich und frei und alles war möglich!

Nahm er sich Zeit für den Stein in seiner linken Hand, so fühlte er sich klein, hilflos und ohnmächtig. Er sah, was er alles nicht ändern konnte und welche Wege sich für ihn auf immer verschlossen hatten. Er fühlte sich erdrückt und allein und nichts hatte einen Sinn.

So stand er nun da mit seinem Schicksal und schaute weinend und lachend gleichzeitig von einem Stein zum anderen. Da kam jemand auf ihn zu und fragte, was er denn in der Hand halte und warum er weine und lache, und er begann zu erzählen, zuerst von der einen Seite des Schicksals, dann von der anderen. Der Andere hörte zu und lachte und weinte mit, denn er hatte auch zwei solche Steine in den Taschen, und sie fanden heraus, dass sie einiges verband, und es schien, als knüpften sie aus ihren Erinnerungsfäden neue Geschichten, die andere Farben bekamen und trotzdem ihre Geschichten blieben. In diesen Geschichten hatten beide Steine ihren Platz. Und so waren sie getröstet und fühlten sich aufgehoben, und wenn auch nicht alles möglich war, so fanden sie heraus, was doch möglich war. So erzählen sie bis heute.

Dr. Kerstin Rödiger (nach Rabbi Nachman)

<https://www.feinschwarz.net/es-war-einmal-und-ist-noch-immer-ueber-erzaehlcafes-und-die-kraft-des-erzaehlens/>

